

Internationales und Europäisches Strafverfahrensrecht

Herausgegeben von Hans-Heiner Kühne und Robert Esser

Christian Mülfarth

Grundlagen und Grenzen von Beweiserhebung und Beweisverwertung im spanischen Strafverfahren

Eine rechtsvergleichende Untersuchung



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	21
Teil I: Das spanische Beweisrecht im Allgemeinen	41
1. Abschnitt: Das spanische Strafverfahren und seine Rechtsquellen	41
I. Einfachgesetzliche Rechtsquellen	41
A. <i>Ley de enjuiciamiento criminal</i>	41
1. Der <i>proceso ordinario</i>	42
a. Verfahrensverlauf	42
b. Rechtsmittel und Wiederaufnahme des Verfahrens	46
c. Der <i>Secretario Judicial</i>	47
2. Der <i>proceso abreviado</i>	47
3. Das <i>juicio sobre faltas</i>	48
4. Das <i>enjuiciamiento rápido</i>	49
5. Sonderverfahren (<i>procesos especiales</i>)	51
B. Der Geschworenenprozess	51
C. Militärgerichtsbarkeit	53
D. Das Jugendstrafverfahren	54
E. Weitere einfachgesetzliche Rechtsquellen	55
II. Die Verfassung von 1978	56
III. Völkerrechtliche Verträge	58
A. Die Europäische Menschenrechtskonvention	58
B. Das Schengener Durchführungsübereinkommen	59
IV. Europäisches Gemeinschaftsrecht	59
2. Abschnitt: Unschuldsumutung, Beweiswürdigung und die Doktrin der minimalen Beweisaktivität	61

3. Abschnitt: Beweisquellen, Beweismittel und Beweisarten	65
I. Beweisquellen und Beweismittel	65
II. Der direkte Beweis und der Indizienbeweis	66
III. Rechtsvergleichende Analyse.....	69
4. Abschnitt: Beweisantragsrecht und Amtsermittlungsprinzip	71
I. Überblick über das Beweisantragsrecht.....	71
II. Beibringungsmaxime und Amtsermittlungsprinzip.....	74
III. Rechtsvergleichende Analyse.....	75
5. Abschnitt: Beweisgrundsätze.....	77
I. Das Kontradiktionsprinzip	77
II. Der Grundsatz der Waffengleichheit	81
III. Das Öffentlichkeitsprinzip	83
A. Volksöffentlichkeit	84
1. Volksöffentlichkeit in der Hauptverhandlung.....	84
a. Allgemeines.....	84
b. Sitzungspolizei.....	85
c. Ausschluss der Öffentlichkeit	85
2. Volksöffentlichkeit im Ermittlungsverfahren	87
B. Parteienöffentlichkeit	88
1. Parteienöffentlichkeit in der Hauptverhandlung	88
2. Parteienöffentlichkeit im Ermittlungsverfahren.....	92
C. Notwendigkeit einer öffentlichen mündlichen Verhandlung und Anwesenheitsrecht des Angeklagten in der Rechtsmittelinstanz.....	94
IV. Das Mündlichkeitsprinzip	95
V. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz.....	96
A. Allgemeines	96
B. Ausnahmen.....	99
1. Die prueba anticipada.....	100
a. Antizipierte Zeugenvernehmung.....	100
1.) Voraussetzungen und Durchführung	101
2.) Einführung in die Hauptverhandlung und Beweiswert.....	103
b. Antizipiertes Sachverständigengutachten	104

c. Antizipierter Augenscheinsbeweis.....	106
2. Protokollverlesung nach Art. 730.....	107
a. Verlesbare Protokolle.....	108
b. Unmöglichkeit der Reproduktion	109
c. Parteienantrag.....	112
d. Gründe, die vom Willen der Parteien unabhängig sind.....	112
e. Geltung des Kontradiktionsprinzips.....	113
3. Protokollverlesung nach Art. 714.....	114
a. Allgemeines.....	114
b. Widersprüche und Gedächtnislücken	115
c. Beweiswert	116
d. Besonderheiten beim Geschworenenprozess.....	117
VI. Rechtsvergleichende Analyse	118
A. Das Kontradiktionsprinzip.....	118
B. Das Öffentlichkeitsprinzip	119
1. Volksöffentlichkeit.....	119
2. Parteienöffentlichkeit	120
C. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz	121
6. Abschnitt: Beweisverbote	125
I. Allgemeines und Terminologie.....	125
II. Beweisverwertungsverbote.....	125
A. Die Position der früher herrschenden Ansicht.....	126
B. Art. 11 I S. 2 LOPJ: Verfassungswidrig erlangte Beweise.....	127
1. Grundlage: Das Urteil des TC vom 29.11.1984.....	127
2. Verletzung fundamentaler Rechte oder Freiheiten	130
3. Der Begriff der Erlangung.....	132
4. Die Differenzierung zwischen konstitutionellen und nicht- konstitutionellen Verfahrensvorschriften.....	133
5. Beweiserlangung durch Privatpersonen	134
6. <i>Good faith exception</i>	135

7. Fernwirkung: Die US-amerikanische <i>fruits of the poisonous tree doctrine</i> und ihre Rezeption im spanischen Recht	135
a. Der erforderliche Kausalzusammenhang	137
b. Die Ausnahme des <i>descubrimiento inevitable</i>	141
8. Rechtsfolgen	143
a. Beweiseinführungsverbot	144
b. Beweisverwertungsverbot	145
c. Revisionsrechtliche Ebene	148
9. Geltendmachung des Verwertungsverbots	149
C. Verwertungsverbote im Übrigen: Die <i>prueba irregular</i>	150
1. Grundsätzliche Verwertbarkeit	150
2. Grundsätzliche Unverwertbarkeit	151
3. Vermittelnde Ansicht	152
4. Die Rechtsprechung des TS: Anwendung des § 238 III LOPJ	153
a. Voraussetzungen	153
b. Reichweite des Verwertungsverbots	157
c. Beweiserlangung durch Privatpersonen	159
D. Der Ansatz von <i>Ortego Pinto</i>	159
E. Beweiserlangung im Ausland	160
F. Aspekte der EGMR-Rechtsprechung	162
G. Aspekte der EuGH-Rechtsprechung	163
III. Rechtsvergleichende Analyse	164
A. Beweiserhebungsverbote	164
B. Beweisverwertungsverbote	165
1. Selbstständige Beweisverwertungsverbote	166
2. Unselbstständige Beweisverwertungsverbote (Kurzüberblick über das Meinungsspektrum)	168
3. Fernwirkung	173
4. Beweiserlangung durch Privatpersonen	174
5. Prozessuale Geltendmachung: Die Widerspruchslösung des BGH	175
6. Beweiserlangung im Ausland	177

Teil II: Einzelne Beweisquellen und Beweismittel 179

7. Abschnitt: Der Beschuldigte / Angeklagte	179
I. Wichtige Vorschriften	179
II. Erlangung der Beschuldigteneigenschaft	180
III. Beschuldigtenrechte	183
A. Informationsrecht	184
B. Recht auf einen Verteidiger	186
1. Allgemeines	186
2. Art und Weise des Verteidigerbeistandes	188
3. Notwendige Verteidigung im Ermittlungsverfahren	189
a. Der in Haft befindliche Beschuldigte	190
b. Der in Freiheit befindliche Beschuldigte	190
C. Recht auf Dolmetscher	193
D. Schweigerecht (<i>nemo tenetur se ipsum accusare</i>)	195
1. Allgemeines	195
2. Verwertung des Schweigens	197
3. Recht zur Lüge	200
IV. Verbotene Vernehmungsmethoden	202
A. Folter und Misshandlungen	202
1. Folterbegriff	203
2. Unmenschliche Behandlungen	204
3. Erniedrigende Behandlungen	204
4. Absolute Geltung des Folterverbots	205
5. Verwertungsverbot	205
B. Einsatz wissenschaftlicher und technischer Mittel	206
C. Weitere verbotene Vernehmungsmethoden	208
1. Art. 389 II, III	208
2. Erschöpfung	209
3. Täuschung	210
4. Verwertungsverbot	211
V. Die Problematik der sog. qualifizierten Belehrung	211
VI. Das Geständnis	212

VII. Die Aussage von Mitbeschuldigten bzw. –angeklagten	214
A. Allgemeines	214
B. Beweiswert	215
VIII. Die Aussage des Angeklagten in der Hauptverhandlung	216
A. Notwendige Verteidigung	217
B. Verlesbarkeit von Aussagen aus dem Ermittlungsverfahren	217
IX. Rechtsvergleichende Analyse	219
A. Allgemeines	219
B. Recht auf Verteidigung / Notwendige Verteidigung	219
C. Schweigerecht	221
D. Verbotene Vernehmungsmethoden	222
E. Das Geständnis	223
8. Abschnitt: Zeugen	225
I. Zeugenbegriff und Zeugnisfähigkeit	225
II. Rechte und Pflichten des Zeugen	227
A. Allgemeines	227
B. Ausnahmen von den Zeugenpflichten	228
1. Ausnahmen von der Erscheinenspflicht	228
2. Die <i>exención regia</i>	229
3. Diplomatische und konsularische Vertreter	230
4. Zeugnisverweigerungsrechte aus familiären Gründen	230
a. Personenkreis	231
b. Umfang und Ausübung des Zeugnisverweigerungsrechts	233
c. Verfahren gegen mehrere Beschuldigte	233
d. Belehrung	234
5. Zeugnisverweigerungsrechte aus beruflichen Gründen	235
a. Rechtsanwälte	235
b. Geistliche	238
c. Öffentliche Bedienstete	240
6. Sonderprobleme im Zusammenhang mit den Zeugnisverweigerungs- rechten	242
a. <i>Numerus clausus</i> der Zeugnisverweigerungsrechte	242

b. Verhältnis der Zeugnisverweigerungsrechte zu Art. 199 II CP (Geheimnisverrat)	243
c. Verlesbarkeit von Aussagen aus dem Ermittlungsverfahren	245
d. Berücksichtigung der Zeugnisverweigerung zum Nachteil des Angeklagten	246
7. Das Auskunftsverweigerungsrecht des Art. 418	246
III. Besondere Erscheinungsformen des Zeugen.....	248
A. Der Zeuge vom Hörensagen	248
B. Das Tatopfer.....	250
IV. Maßnahmen zum Zeugenschutz / Unzulässigkeit anonymer Zeugen.....	251
V. Rechtsvergleichende Analyse.....	254
A. Allgemeines	254
B. Zeugnisverweigerungsrechte	255
1. Zeugnisverweigerungsrechte aus familiären Gründen.....	255
2. Zeugnisverweigerungsrechte von Berufsheimnisträgern	256
3. Weitere Zeugnisverweigerungsrechte	257
C. Auskunftsverweigerungsrecht.....	258
D. Der Zeuge vom Hörensagen	259
E. Zeugenschutz.....	259
9. Abschnitt: Körperliche Eingriffe	261
I. Die Problematik der Ermächtigungsgrundlage	261
II. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen nach der Rechtsprechung	266
A. Wahrung des Verhältnismäßigkeitsprinzips	266
B. Richterliche Anordnung	268
C. Anforderungen an die Durchführung der Maßnahme.....	269
D. Duldungspflicht.....	271
E. Verwertungsverbot	271
F. Körperliche Eingriffe bei nicht beschuldigten Dritten	272
III. Unzulässigkeit zwangsweiser körperlicher Eingriffe / Anforderungen an die Einwilligung	273
IV. Besondere Formen körperlicher Untersuchungen.....	274
A. <i>Cacheos</i>	274

B. Der Alkoholtest	276
1. Ermittlung der Atemalkoholkonzentration	277
2. Ermittlung der Blutalkoholkonzentration	279
C. DNA-Analyse.....	280
V. Rechtsvergleichende Analyse.....	283
10. Abschnitt: Wohnungsdurchsuchungen	287
I. Wohnungsbegriff.....	287
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Wohnungsdurchsuchung.....	289
A. Einwilligung des Berechtigten	290
B. Richterliche Anordnung	292
C. Polizeiliche Maßnahmen.....	294
1. Art. 553.....	294
a. Betreffen auf frischer Tat	294
b. Haftbefehl	295
c. Terroristische Straftaten und Bandenkriminalität	296
2. Weitere Möglichkeiten polizeilicher Durchsuchungen aus eigenem Recht.....	296
III. Durchführung der Maßnahme / Beschlagnahme von Gegenständen	297
A. Allgemeines	297
B. Zuziehung des Berechtigten bzw. Beschuldigten	297
C. Anwesenheit des Secretario Judicial	298
D. Nächtliche Durchsuchungen	300
E. Beschlagnahme und Beschlagnahmeverbote	300
F. Zufallsfunde.....	301
IV. Durchsuchung öffentlicher Räume	303
V. Besonders geschützte Örtlichkeiten	303
A. Königliche Paläste	303
B. Botschaften und Konsulate	303
C. Ausländische Schiffe.....	304
D. Die <i>Cortes Generales</i>	304
E. Religiöse Stätten.....	304

VI. Rechtsvergleichende Analyse	304
A. Durchsuchung	304
1. Voraussetzungen	304
2. Durchführung	307
B. Beschlagnahme	307
11. Abschnitt: Heimliche Überwachungsmaßnahmen	309
I. Wichtige Vorschriften	309
II. Das Kommunikationsgeheimnis des Art. 18 III CE	309
III. Telefonüberwachung	311
A. Allgemeines	311
B. Betroffene	312
C. Die zu ermittelnde Straftat	313
D. Notwendigkeit und Subsidiarität	313
E. Richterlicher Beschluss	314
F. Dauer der Maßnahme	315
G. Richterliche Kontrollfunktion	316
H. Fragen der Beweisverwertung	317
IV. Überwachung und Interventionen des Postverkehrs	318
A. Das Postgeheimnis	318
B. Voraussetzungen	319
C. Durchführung	319
V. Andere Formen der Kommunikationsüberwachung	320
VI. Besonderheiten bei Gefangenen	321
VII. Videoüberwachung	322
A. Überwachung öffentlicher Orte	323
B. Überwachung von Wohnungen	324
VIII. Rechtsvergleichende Analyse	326
A. Überwachung der Telekommunikation	326
B. Auskunft über Verkehrsdaten	329
C. IMSI-Catcher	330
D. Postbeschlagnahme	330
E. Andere Überwachungsmaßnahmen	331

12. Abschnitt: Die Gegenüberstellung zu Identifikationszwecken.....	335
I. Durchführung	335
II. Rechte des Beschuldigten	337
III. Dokumentation	338
IV. Beweiswert	338
V. Stimmvergleich.....	340
VI. Rechtsvergleichende Analyse	341
13. Abschnitt: Verdeckte Ermittler	343
I. Allgemeines.....	345
II. Abgrenzung zur Vertrauensperson	346
III. Strafbefreiung nach Art. 282 <i>bis</i> V	346
IV. Lockspitzeinsatz	348
V. Einführung in die Hauptverhandlung und Schutzmechanismen	349
VI. Rechtsvergleichende Analyse	350
Schlussbetrachtung	353